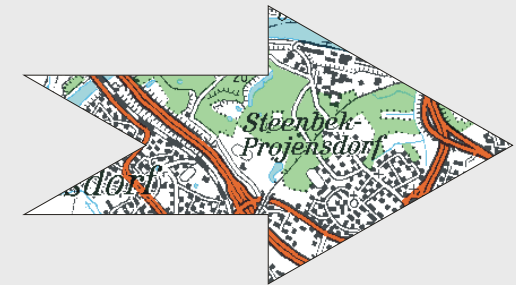




Ziele, Bedeutung und Stand des zentralen Geodatenmanagements aus Landessicht



Nicole Ruhe
Landesvermessungsamt



- **Einleitung**
- **Ziele und Bedeutung des Geodatenmanagements**
- **Stand**
- **Weiteres Vorgehen**





- **80 % aller Entscheidungen im öffentlichen und privaten Leben haben einen räumlichen Bezug.**
- **Nur ca. 15 % des potentiellen Marktvolumens des Geoinformationsmarktes sind erschlossen (BMW).**
- **Geodaten stellen ein wertvolles Wirtschaftsgut dar!**





Nur durch ein zentrales Geodatenmanagement (GDM) kann eine effiziente Nutzung erfolgen.

Aspekte des GDM

- **Aufbau eines Metainformationssystems**
- **Verteilte Geodatenhaltung**
- **Harmonisierung der Vorgaben für Bezug und Nutzung von Geodaten**



- **Breitere Verwendung der Geodaten in Verwaltung, Wirtschaft und Bürger => Bessere Kommunikation**
- **Aufbau einer GDI-Struktur (ISO- und OGC- konform)**





GDM ist keine Insellösung

Die Entwicklungen in den Bundesländern, im Bund und auf der europäischen Ebene sind abzustimmen.

Ziel => GDM auf der Grundlage einer GDI.



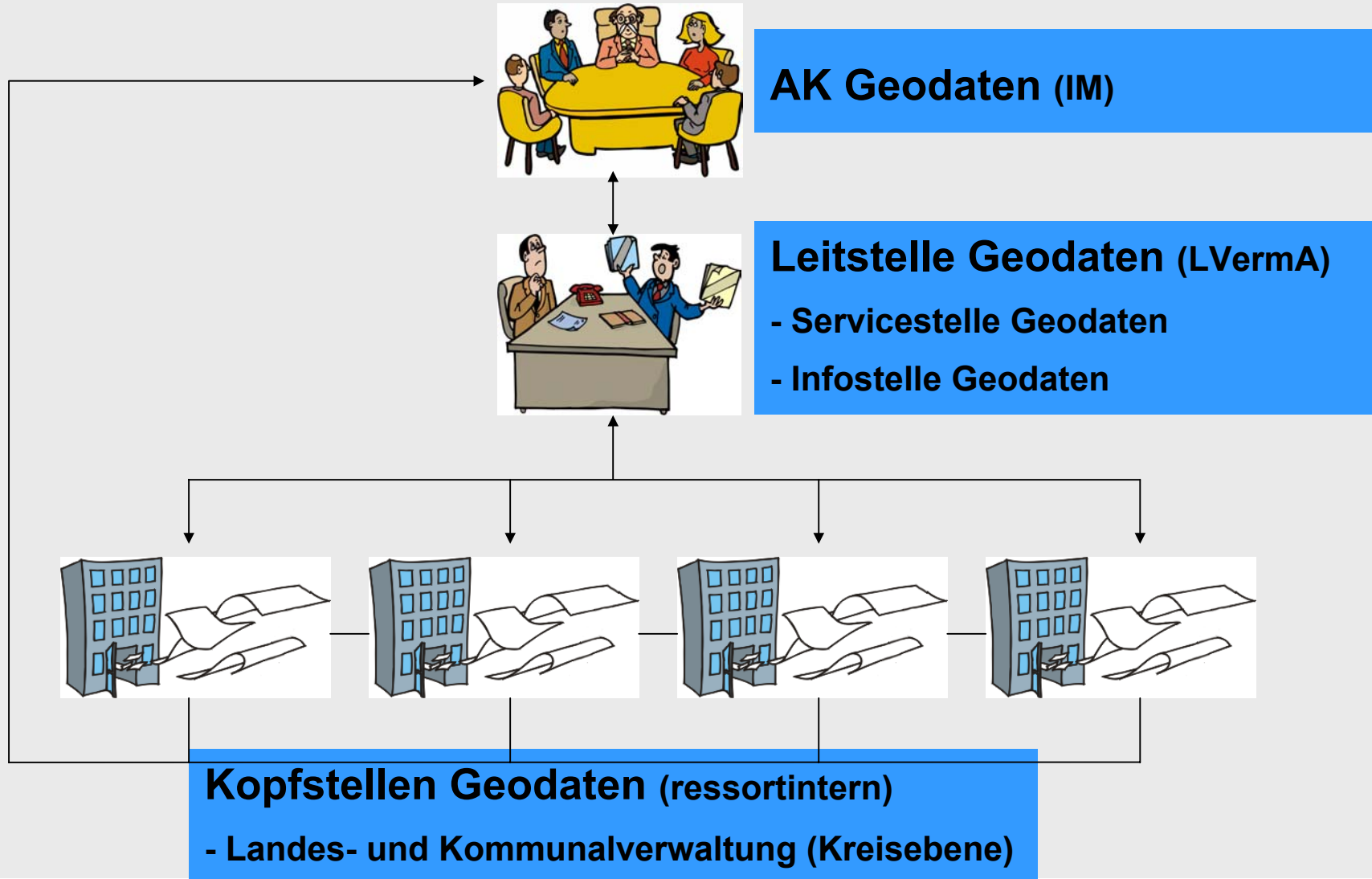
Kabinettsbeschluss:

Ressortübergreifendes Geodatenmanagement

- Verwendung der Geobasisdaten der VermKatV als Grundlage für Geofachdaten
- Einrichtung der drei Säulen

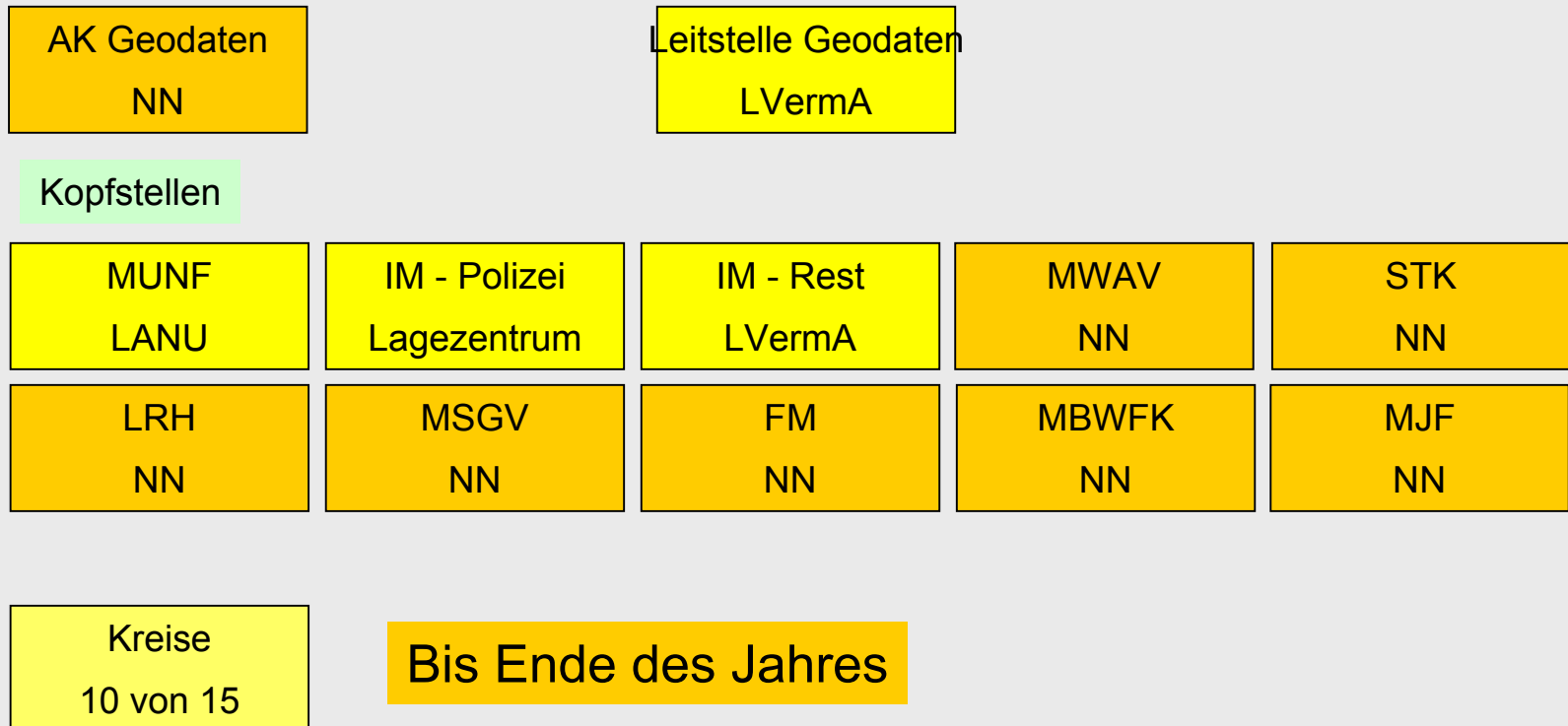
Arbeitskreis
Leitstelle
Kopfstellen

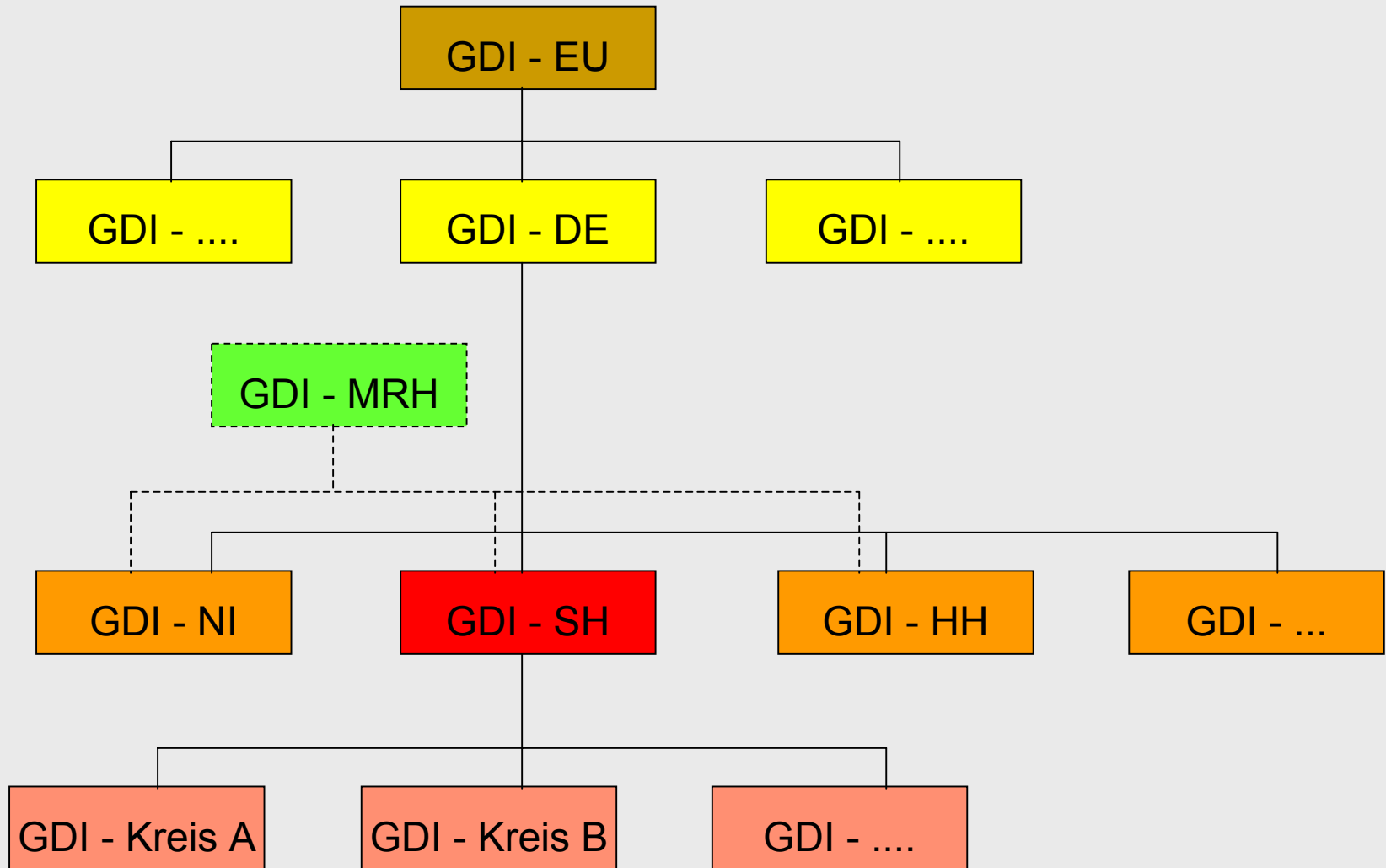






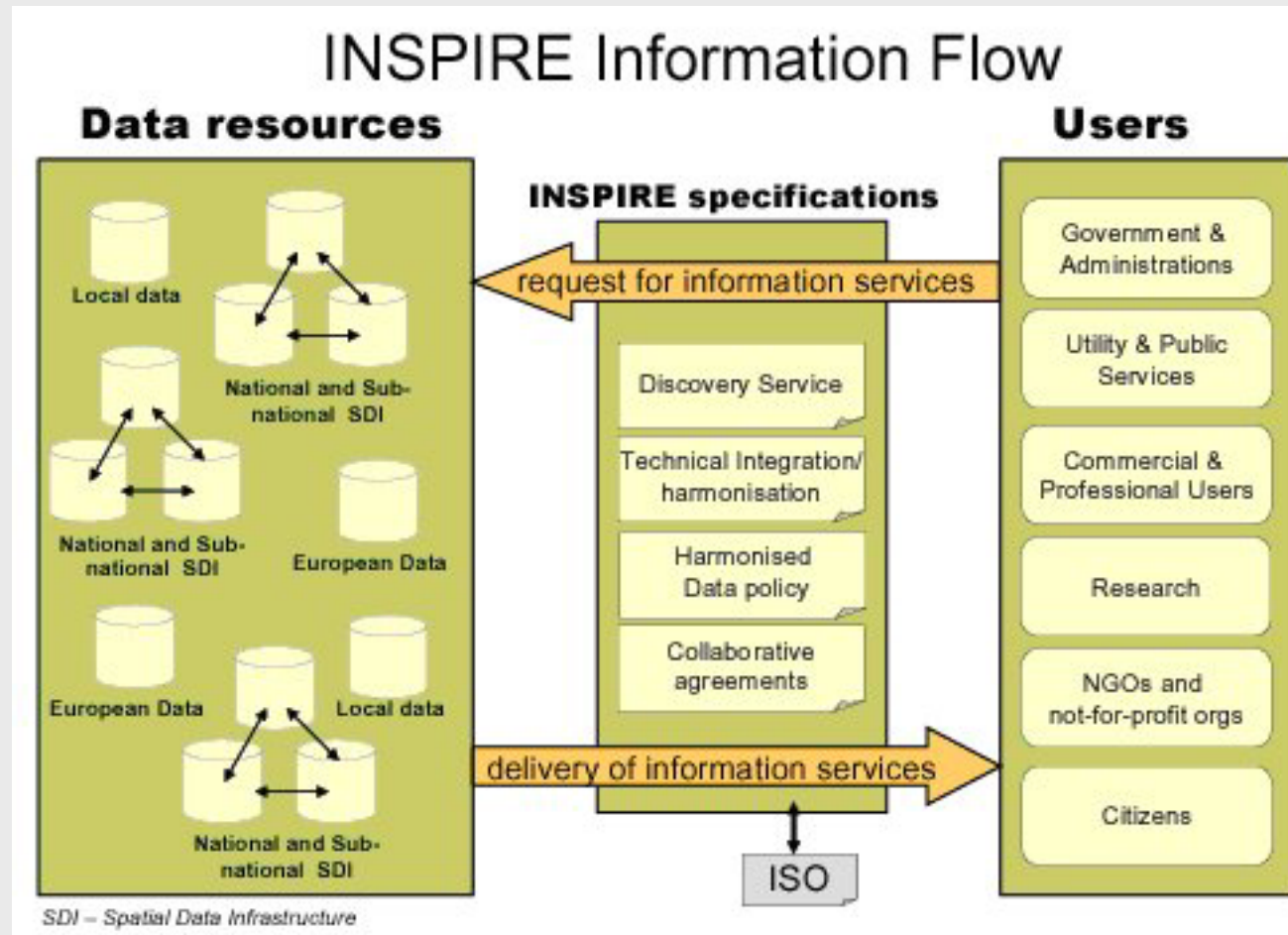
- Einrichten der Kopfstellen
- Schließen von Nutzungsvereinbarungen
- Bereitstellung der Daten







■ INSPIRE - Infrastructure for Spatial Information in Europe -





GDI-DE® - Geodateninfrastruktur für Deutschland

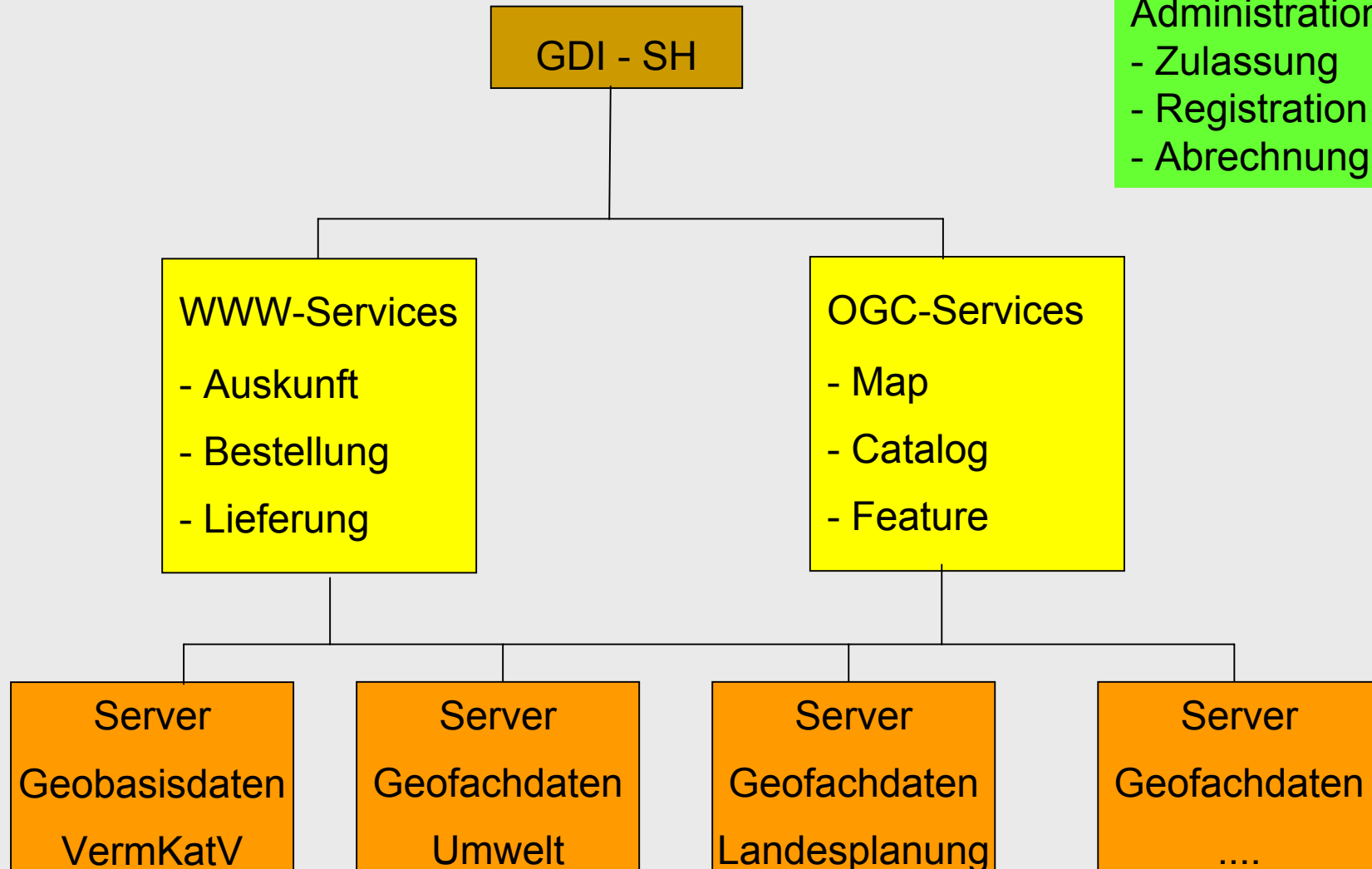
IMAGI (Interministerieller Ausschuss für Geoinformationswesen)

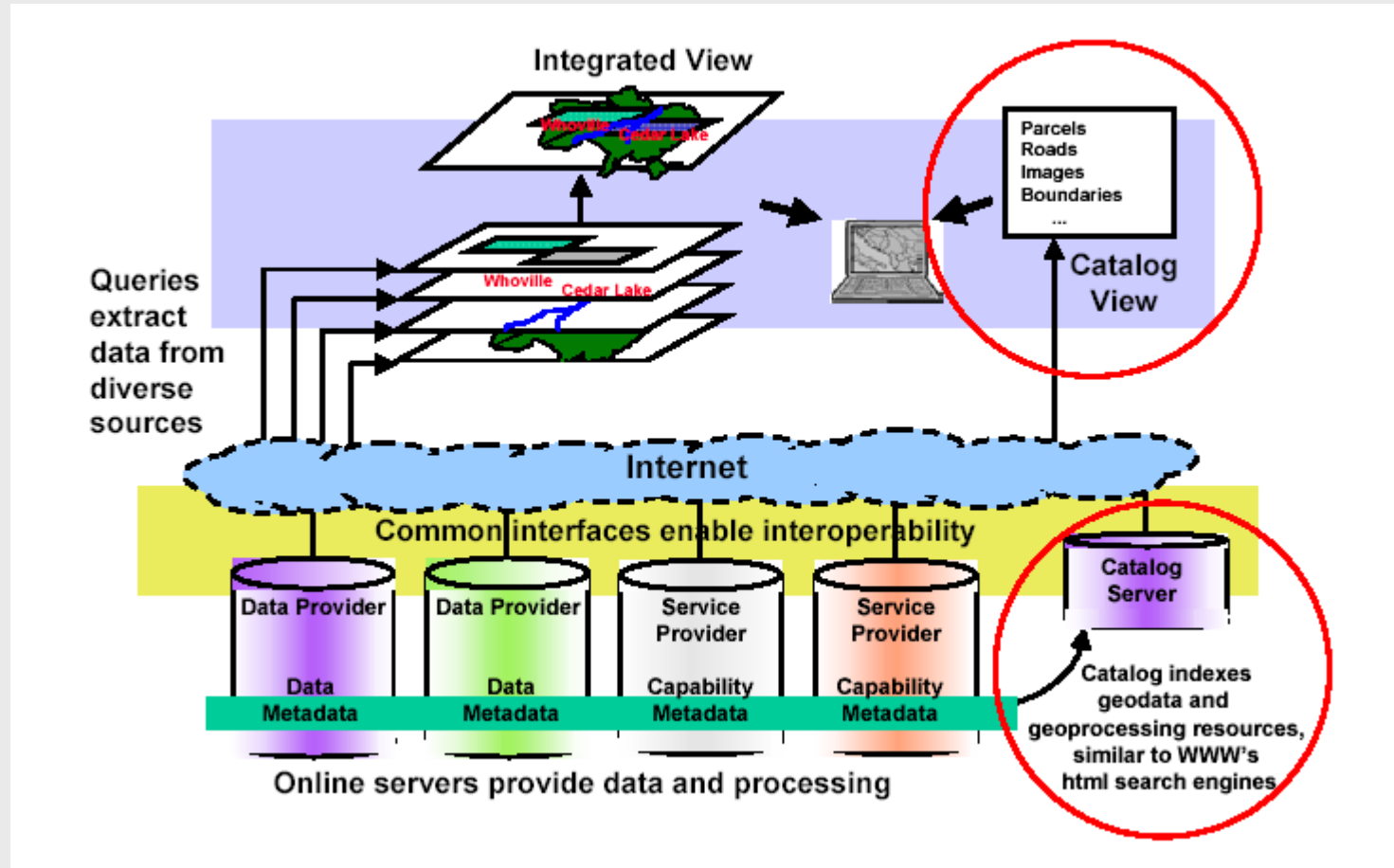
Ziel der GDI-DE besteht darin, über GeoPortal.Bund® auf bestehende Geodaten hinzuweisen.

- **komfortable Bestell- und Bezahlungsmöglichkeiten für Geodaten anzubieten**
- **harmonisierte Geodaten über Web Mapping Services im Internet darstellen und überlagern zu können**
- **und diverse Services zur Verfügung zu stellen.**



Administration
- Zulassung
- Registration
- Abrechnung







Leitstelle Geodaten

- Servicestelle Geodaten - Zentrale Abgabestelle für Geobasisdaten
Datenaufbereitung, Auskunft und Koordinierung
Hausinterne GDI
- Infostelle Geodaten - Aufbau eines Metainformationssystems
Einhaltung von Standards (ISO 19115)
=> Information und Steuerung





Kontakt- und Produktübersicht (www.atkis.de)

AdV-Metainformationssystem
GeoDatenZentrum | BKG-Homepage | AdV-ONLINE | ATKIS-Homepage

Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

Beschreibung der Organisation Vermessungsbehörde des Landes innerhalb des föderativen Systems, Aufgaben sind höhere landesweite Arbeiten auf den Gebieten Geodäsie, Topographie und Kartographie. Das Landesvermessungsamt ist eine Landesoberbehörde und untersteht dem Innenministerium von Schleswig-Holstein.

Adresse:

Ort: 24106 Kiel
Straße: Mercatorstrasse 1
Postleitzahl für Postfach: 24062
Postfach: 5071
Tel.-Nummer: +49 431 383 0
Fax-Nummer: +49 431 383 2099
Email-Adresse: Poststelle@L.VermA.SH.landsh.de
Internet: www.lverma.schleswig-holstein.de

Produkte:

Digitale Landschaftsmodelle (DLM)	Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)
Digitale Geländemodelle (DGM)	Digitales Geländehöhenmodell 5
	Digitales Geländehöhenmodell 25
	Digitales Geländehöhenmodell 50
Digitale Topographische Karten (DTK)	Digitale Topographische Karte 1:5 000
	Digitale Topographische Karte 1:25 000, Vorläufige Ausgabe
	Digitale Topographische Karte 1:50 000, Vorläufige Ausgabe
	Digitale Topographische Karte 1:100 000, Vorläufige Ausgabe



Beispiel

Digitale Topographische Karte 1:50 000, Vorläufige Ausgabe

Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

[Überblick](#) [Qualität](#) [Lagebezug](#) [Ausdehnung](#) [Objektliste](#) [Vertrieb](#) [Kontakte](#) [Beispiel](#) [Datenblatt](#)

<i>Kurzname</i>	DTK50-V
<i>Produktgruppe</i>	Digitale Topographische Karten (DTK)
<i>Produktdefinition</i>	<p>Kartenblätter der topographischen Karte 1:50 000,</p> <ul style="list-style-type: none">- gescannt mit einer Auflösung von 1270 dpi,- Abgabeformat in einer Auflösung von 508 dpi,- einzelne Layer (farbiger Summenlayer und Einzellayer) sind entsprechend den Druckfolien strukturiert <p>Der Datensatz enthält nur indirekte räumliche Bezugsangaben. Die Georeferenzierung kann mit Hilfe der Passpunkt- bzw. tfw-Datei erfolgen.</p>

[Hier](#) finden Sie eine Blattübersicht der DTK50 / TK50.

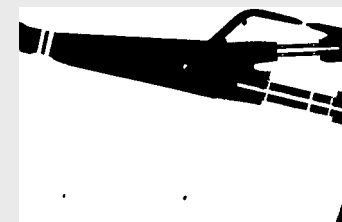
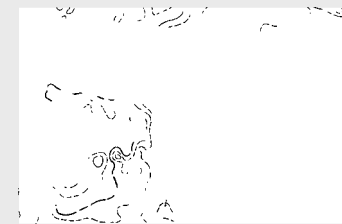
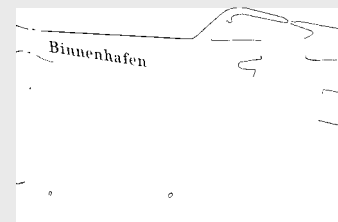
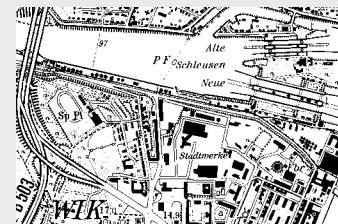
Weitere Informationen können Sie dem Faltblatt "[Digitale Topographische Karten](#)" des Landesvermessungsamts Schleswig-Holstein entnehmen.

<i>Maßstabsbereich</i>	1:30 001 - 1:75 000
<i>Herstellungszweck</i>	Kartengrundlage für GIS oder andere Anwendungen, Bildschirmanzeige und anloge Ausg Qualität
<i>Eignung/Nutzung</i>	<ul style="list-style-type: none">• Verwaltung,• Landwirtschaft,• Kultur,• Ökologie,• Marktforschung,• Navigation,• Regionalplanung,• Straßenplanung

[Überblick](#) [Qualität](#) [Lagebezug](#) [Ausdehnung](#) [Objektliste](#) [Vertrieb](#) [Kontakte](#) [Beispiel](#) [Datenblatt](#)



Auszug aus der DTK50-V, Blatt L1726 Kiel
(Ausschnitt Probstseierhagen)



Ausschnitt:
1626 Kiel

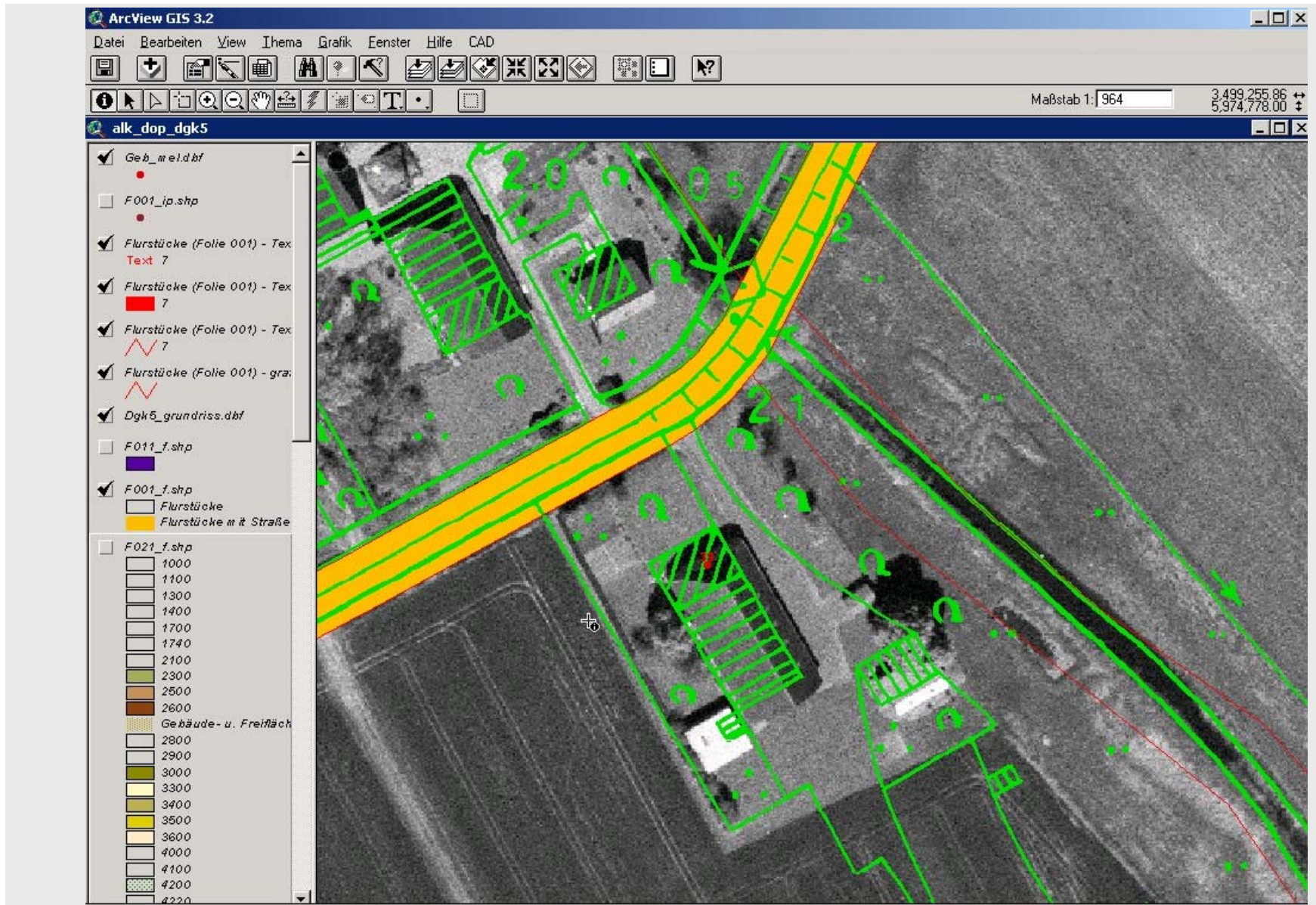
Arbeitsstand (2003)

■ DGK5	100%
■ TK25	100%
■ TK50	100%
■ TK100	100%

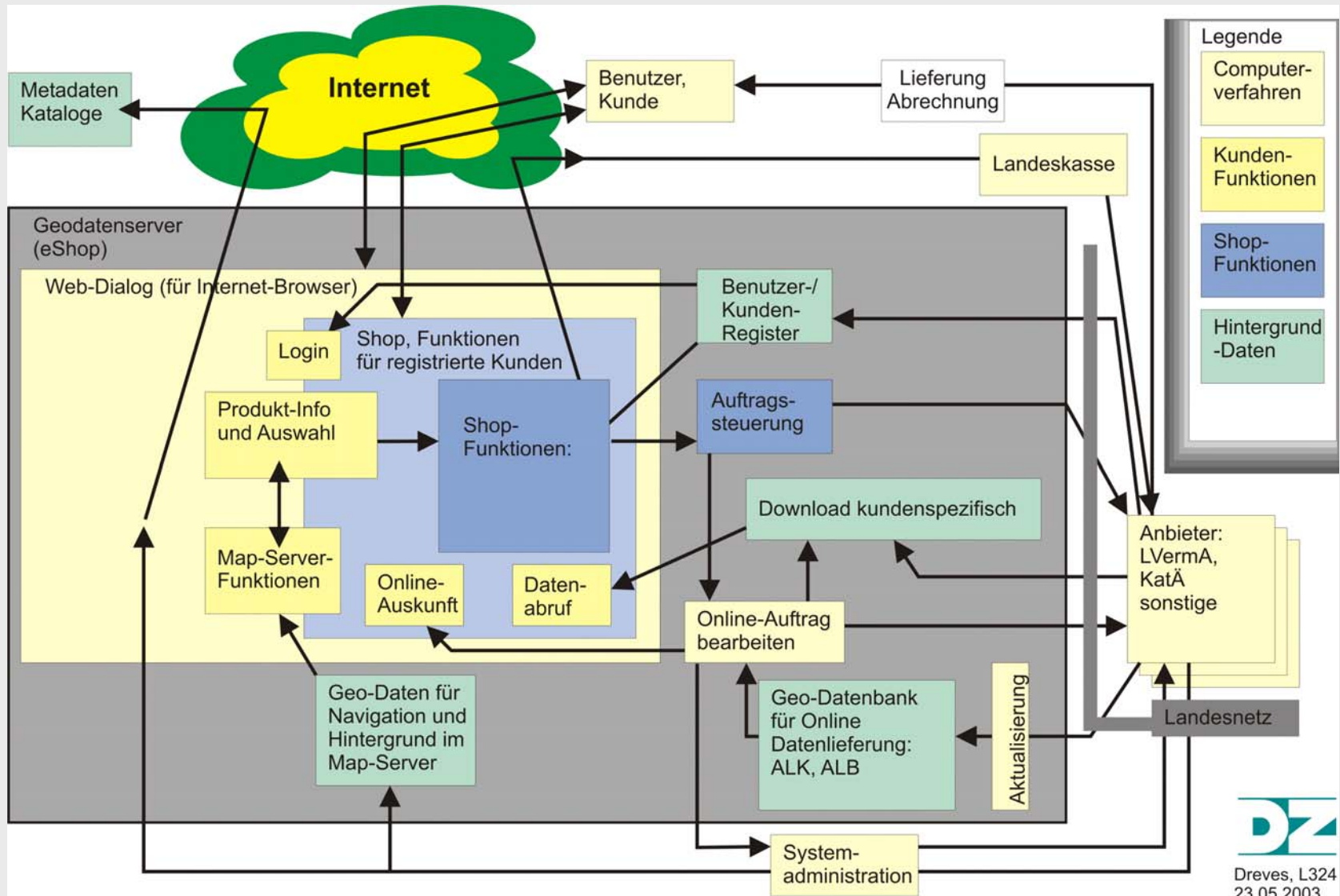
ATKIS

Basis-DLM	77%
DGM25 / 50	34% / 100%
DOP5	74%
ALK / ALB	92% / 91%

DOP5 überlagert mit DGK5 und ALK



GDI-SH: Geodaten online (VermKatV-SH)



Dreves, L324
23.05.2003



Zentrale Forderung

- **Einhaltung von ISO-Normen und OGC-Standards**
- **Interoperabilität bei verteilter Datenhaltung**
- **Abstimmung mit GDI-Projekten im Land: z.B. E-Government**
- **Abstimmung mit GDI-Projekten angrenzender Länder:
z.B. Metropol-Region**



Meilensteine

- Einrichten des AK Geodaten
- Festlegung von Systemen und Schnittstellen
- Einhaltung von Normen und Standards
- Einrichtung eines Metainformationssystems
- Aufbau einer GDI-SH

Rad nicht neu erfinden.

Bestehende Daten bestehender Organisationen mit bestehenden Lösungen zusammenfassen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!